

Fragen zu Ringversuchen

Harmonisiertes System der Trinkwasser-Ringversuchsanbieter

Ringversuchsplan:

	LANUV NRW	AQS-BW / Inst. f. HU
<i>Konkrete Termine siehe WEB-Seiten der Veranstalter</i>		
2014	A1 (Feb.)	A4 (Feb.) BW
	O1 (März)	O4 (April) BW
	A2 (Sept.)	A3 (Juni) HH
	O2 (Nov.)	O3 (Sept.) BW
2015	A3	A5
	O3	O5
	A4	A1
	O4	O1
2016	A5	A2
	O5	O2
	A1	A3
	O1	O3

Unzureichendes Ringversuchsangebot ?!

10 chemische Ringversuch insgesamt

4 chemische Ringversuche / Jahr

⇒ Theorie: nach 2,5 Jahren Wiederholung

⇒ Praxis: nach 3 Jahren Wiederholung

2 versetzte Anbietersysteme

⇒ Innerhalb der UBA-Empfehlungen

von 2,5 – 3 Jahren ist immer

eine zweimalige Teilnahme möglich

**Die Einhaltung der Anmeldefristen ist Teil des
Qualitätsmanagements!**

Die 10 Ringversuche zur chemischen Analytik:

- A1. **Anionen:** Bromat, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Phosphor, Cyanid, Trübung
- A2. **Spurenelemente:** Chrom, Kupfer, Blei, Cadmium, Nickel, Chrom(VI), Silikat, Uran
- A3. **Kationen, Teil 1:** Aluminium, Eisen, Mangan, Natrium, Kalium, Färbung (SAK₄₃₈)
- A4. **Sonstige anorganische Parameter:** Leitfähigkeit, Oxidierbarkeit, TOC, Selen, Antimon, Arsen
- A5. **Kationen, Teil 2:** Bor, Calcium, Magnesium, Quecksilber, Ammonium, pH-Wert

Praktisch für ICP?
Praktisch für AAS?

Neuordnung
gewünscht?

Anzahl der Flaschen/
RV muss über-
sichtlich bleiben!

Konzentrationen
anpassen -
nur bedingt
möglich um
ausreichend
unterschiedliche
Proben anzubieten

Harmonisierung
der unteren
Anwendungs-
Grenzen?

Abstimmung mit
HH und BW!

- O1. PBSM GC/MS und HPLC/UV:** Atrazin, Desethylatrazin, Metribuzin, Tebuconazol, Terbutylazin, Bromacil, Diuron, Ethofumesat, Flufenacet, Hexazinon, Isoproturon, Metalaxyl, Metamitron, Metabenzthiazuron, Dichlorbenzamid
- O2. LHKW/Benzol:** 1,2-Dichlorethan, Tetrachlorethen, Trichlorethen, Trichlormethan, Bromdichlormethan, Dibromchlormethan, Tribrommethan, Benzol
- O3. PAK:** Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(k)fluoranthen, Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
- O4. Saure PBSM und Arzneimittel:** Bentazon, Bromoxylin, Dichlorprop, MCPA, MCPB, Mecoprop, 2,4-D, Quinmerac, 2,4,5-T, Ibuprofen, Bezafibrat, Diclofenac
- O5. PBSM HPLC/MS:** N,N-Dimethylsulfamid, Methyl-, Desphenylchloridazon, Metazachlorsäure, -sulfonsäure, Metolachlorsäure, -sulfonsäure, Glyphosat, AMPA, Acrylamid, Epichlorhydrin

- O1, O4, O5 => alle PBSM => lfd. Nr. 11 der Anlage zur Akkreditierung
- Listung / Zulassung ist Entscheidung der unabhängigen Stelle
- In NRW => mind. 50 % der angebotenen PBSM erfolgreich

O4: Arzneimittel sind ein Zusatzangebot außerhalb der TrinkwV für interessierte Untersuchungsstellen, da im gleichen Analysengang bestimmbar – sie zählen nicht zum o.g. PBSM-Umfang im Rahmen der Listung

Parameter der TrinkwV,
die nicht in Ringversuchen angeboten werden:
z.B. freies Chlor, Chlorit

Es können in Ringversuchen nur Parameter angeboten werden,
die in
messbaren und vergleichbaren Konzentrationen
beim Teilnehmer ankommen!

Bei zu großen zu erwartenden Streuungen ist ein RV nicht sinnvoll.

Parameter, für die es keine RV gibt, können trotzdem akkreditiert
werden (andere QS-Maßnahmen werden geprüft) =>

Parameter wird gelistet!

NRW listet alle akkreditierten Parameter für die es im
harmonisierten System keine RV gibt –

nicht alle Länder listen Parameter

Akzeptanz anderer Ringversuchsanbieter

obliegt im Rahmen

- der Akkreditierung der DAkkS
(andere werden anerkannt)
- der Zulassung der unabhängigen Stelle
(NRW: gleiche Bedingungen wie im harmonisierten System
z.B. 3 Proben, $Zu \leq 2$)

Die von der DAkkS geforderte RV-Planung kann nicht von den RV-Anbietern eine 5-Jahresplanung fordern, sondern die Labore sollen nach ihren Bedürfnissen aufschreiben, was sie benötigen (würden).

Akkreditierung

Flexible Akkreditierung

Kategorie I

die freie Auswahl von genormten oder ihnen gleichzusetzenden Prüfverfahren innerhalb eines definierten Prüfbereiches.

Kategorie II

die Modifizierung sowie Weiter- und Neuentwicklung von Prüfverfahren innerhalb eines definierten Prüfbereiches.

Kategorie III

Anwendung von genormten Prüf- und Kalibrierverfahren mit unterschiedlichen Ausgabeständen der Normen/Kalibrierrichtlinien.

Die Kategorie II beinhaltet auch die Kompetenz, entsprechend Kategorien I und III zu arbeiten. Die Kategorie I beinhaltet auch die Kompetenz, nach Kategorie III zu arbeiten.

Prüfbereich ist definiert durch:

Prüfart, Matrix/Probe/Prüfgegenstand/ und Messgröße/Prüfparameter/Analyt

Flexible Akkreditierung

Leitlinien zur Flexibilisierung des Akkreditierungsbereichs von Laboratorien im Gesundheitlichen Verbraucherschutz (DAkkS)

„Bei Notwendigkeit können durch das Laboratorium weitere Matrizes als die u.g. definiert werden.

6 Roh- und Trinkwasser (außerhalb der Trinkwasserverordnung)“

- ⇒ Analytik nach TrinkwV soll mit bei der Akkreditierung überprüften Analysenverfahren durchgeführt werden, die auch beim Ringversuch angewandt werden
- TrinkwV 2001(2011), Anlage 5, ...dienen „...bis zur etwaigen künftigen Annahme weiterer internationaler CEN/ISO-Verfahren für diese Parameter als Orientierungshilfe“
- ⇒ Flexibilisierung nach Kategorie III oder I?